

Fachporträt

Erziehungswissenschaften

in den Studiengängen Sekundarstufe I

Gültigkeit bis Ende Frühjahrssemester 2024



Erziehungswissenschaftliche Perspektiven fokussieren individuelle, schulische und gesellschaftliche Aspekte des Lernens, der Entwicklung, der Bildung und der Sozialisation. Diese Bereiche prägen den Unterricht zentral, weshalb die professionalisierende, erziehungswissenschaftliche Ausbildung neben unterrichtstheoretischen Themen auch Grundlagenwissen zum Lernen und zur Entwicklung von Jugendlichen aufnimmt. Ebenso wird in diesem Ausbildungsbereich Wissen zu Systembedingungen schulischen Lehrens vermittelt bzw. werden Fragen zur inklusiven Bildung thematisiert.

Fachverständnis

Das Studium der Erziehungswissenschaften vermittelt bezogen auf die Lehrtätigkeit auf der Sekundarstufe I Voraussetzungen für die Analyse und Beurteilung pädagogischer und schulsystemischer Sachverhalte in Bildung und Erziehung. Mittels verschiedener disziplinärer Zugänge wie etwa der Pädagogik, Psychologie, Soziologie oder Sonderpädagogik werden Perspektiven auf Lehr-/Lernprozesse, auf die Entwicklung von Jugendlichen und auf die Schule im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse erarbeitet. Die Studierenden erwerben ein Problembewusstsein für die Anforderungen, Komplexität und Spannungsfelder des Lehrberufs. Theoretische Grundlagen und empirische Forschungsergebnisse ermöglichen die Reflexion pädagogischer und psychologischer Fragestellungen sowie gesellschaftlicher Entwicklungen, welche die Profession und die Schule herausfordern.

Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung

Die Professur fokussiert auf die multifaktoriellen Bedingungen und Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule unter der Perspektive pädagogisch-psychologischer Aspekte. Damit rücken Fragen der Planung, Gestaltung und Analyse von Unterricht sowie dessen Einflussfaktoren und Ergebnisse ins Zentrum. Daraus soll Handlungswissen für die professionelle und adaptive Gestaltung von lernwirksamen Lehr-Lernprozessen abgeleitet werden, das darauf abzielt, den Erwerb differenzierter fachlicher und überfachlicher Kompetenzen unter Berücksichtigung der heterogenen Eingangsvoraussetzung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Professur für Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung

Die Pädagogische Psychologie thematisiert psychologische Prozesse pädagogischen Handelns, Geschehens und Wirkens. Im Kontext der Lehrpersonenbildung orientiert sie sich am schulischen Handlungsfeld, differenziert also beispielsweise stufenspezifische Entwicklungs- und Lernprozesse, sowie motivationale und emotionale Aspekte aus. So ermöglicht pädagogisch-psychologisches Wissen den Lehramtsstudierenden ihr erzieherisches Handeln psychologisch zu reflektieren und zu legitimieren.

Professur Bildungssoziologie

Die Perspektive der Soziologie zeigt Studierenden, wie Schule mit anderen gesellschaftlichen Bereichen – Familie, Arbeitswelt, Politik, Religion – verbunden ist. Sie hilft zu verstehen, wie Bildungsungleichheiten zustande kommen und sich perpetuieren, und sie ermöglicht Einblicke in die Strukturen, Regelungen, Normen und Steuerungsinstrumente des föderalistischen Bildungssystems der Schweiz. Soziologische Zugänge erlauben die Analyse aktueller Problemstellungen und Entwicklungen, welche die Sekundarstufe I betreffen, und erschliessen durch ihr Reflexionspotenzial Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung von Unterricht und Schule.

Professur für Soziales Lernen unter erschwerten Bedingungen

Die Professur widmet sich den gesellschaftlichen, soziokulturellen, institutionellen und individuellen Faktoren, die soziales Lernen und soziale Teilhabe erschweren und die zu unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und sozialen Entwicklungen in der frühen Kindheit und in der Schule führen. Im Zentrum stehen Kinder und Jugendliche im Kontext von Familie, Schule und dem sozialökologischen Umfeld.

Ziel des Studiums

Ziel der erziehungswissenschaftlichen Studien ist es, die angehenden Lehrpersonen der Sekundarstufe I zu befähigen, Jugendliche in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen individuell und umfassend zu diagnostizieren, fördern und zu unterstützen. Die Studierenden sind fähig, gesellschaftliche Phänomene und Spannungsfelder im Bereich von Schule und Bildung empirisch zu untersuchen und theoriebezogen zu interpretieren. Sie sind in der Lage, den Unterricht inklusiv zu gestalten und die Jugendlichen für eine inklusive Gesellschaft vorzubereiten.

Sie können sich in der Kommunikation mit Erziehungsberechtigten und vorgesetzten Stellen professionell und situationsgerecht verhalten und sich an Projekten und Prozessen der Schulentwicklung aktiv und verantwortlich beteiligen.

Studieninhalte und ihre Gliederung

A. integrierter Studiengang

	Modulcode	Kurztitel	ECTS	Bewertung	Verantwortliche Professur
Grundstudium BA	EWBU11	Bildung und Unterricht 1	2	6er-Skala	Lehr- und Lernforschung
	EWBU12	Bildung und Unterricht 2	2	6er-Skala	Lehr- und Lernforschung
	EWIL11	Entwicklung und Lernen 1	2	6er-Skala	Pädagogische Psychologie
	EWKG11	Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive	2	6er-Skala	Bildungssoziologie
	EWIK11	Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft	2	6er-Skala	Soziales Lernen unter erschw. Bedingungen
Hauptstudium BA	EWBU13	Bildung und Unterricht 3	2	2er-Skala (pass/fail)	Lehr- und Lernforschung
	EWIL12	Entwicklung und Lernen 2	2	2er-Skala (pass/fail)	Pädagogische Psychologie
	EWKG12	Bildung und Gesellschaft	2	2er-Skala (pass/fail)	Bildungssoziologie
	EWIK12	Inklusive Unterrichtsgestaltung	2	2er-Skala (pass/fail)	Soziales Lernen unter erschw. Bedingungen
	EWIK13	Kooperation von Fachpersonen im Kontext inklusiven Unterrichts	2	2er-Skala (pass/fail)	Soziales Lernen unter erschw. Bedingungen
Masterstudium	EWBU21	Bildung und Unterricht 4	2	2er-Skala (pass/fail)	Lehr- und Lernforschung
	EWIL21	Entwicklung und Lernen 3	2	2er-Skala (pass/fail)	Pädagogische Psychologie
	EWKG21	Forschungsseminar Bildungssoziologie	2	2er-Skala (pass/fail)	Bildungssoziologie
	EWKL21	Klassenlehrperson	2	2er-Skala (pass/fail)	Bildungssoziologie
	EWKL22	Berufliche Orientierung	2	2er-Skala (pass/fail)	Pädagogische Psychologie
Masterstudium: Vertiefung Erziehungswissenschaft	EWVBU22	Umgang mit Diversität im Unterricht 1	2	2er-Skala (pass/fail)	Lehr- und Lernforschung
	EWVBU23	Umgang mit Diversität im Unterricht 2	2	2er-Skala (pass/fail)	Lehr- und Lernforschung
	EWVIL22	Transitionen, Transformationen und Differenz I	2	2er-Skala (pass/fail)	Pädagogische Psychologie
	EWVIL23	Transitionen, Transformationen und Differenz II	2	2er-Skala (pass/fail)	Pädagogische Psychologie
	EWVKG22	Ungleichheit durch institutionelle Differenzierungen (I)	2	2er-Skala (pass/fail)	Bildungssoziologie
	EWVKG23	Ungleichheit durch institutionelle Differenzierungen (II)	2	2er-Skala (pass/fail)	Bildungssoziologie

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) im Bachelor- / Masterstudium

Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung

Die folgenden individuellen Arbeitsleistungen sind im Bachelor- / Masterstudium zu absolvieren:

Modulcode	Bachelorstudiengang	ECTS	Bewertung	Verantwortliche Professur
EWBU1A	IAL Bildung und Unterricht	3	6er-Skala	Lehr- und Lernforschung
EWIK1A	IAL Inklusion	2	6er-Skala	Soziales Lernen unter erschw. Bedingungen

Modulcode	Masterstudiengang	ECTS	Bewertung	Verantwortliche Professur
EWIL2A	IAL Individuum und Lebenslauf	2	6er-Skala	Pädagogische Psychologie
EWKG2A	IAL Forschungsseminar Bildungssoziologie	2	6er-Skala	Bildungssoziologie
EWV2A	IAL Vertiefung Erziehungswissenschaften 1	3	6er-Skala	Lehr- und Lernforschung, Bildungssoziologie, Pädagogische Psychologie
EWV2B	IAL Vertiefung Erziehungswissenschaften 2	3	6er-Skala	Lehr- und Lernforschung, Bildungssoziologie, Pädagogische Psychologie

Die IAL Forschungsseminar Bildungssoziologie EWKG2A *muss gleichzeitig mit dem Modul EWKG21 belegt werden*. Sie beinhaltet eine Forschungsarbeit (Gruppenarbeit) zu Thematik und Methodik von Modul EWKG21.

Die beiden IAL Vertiefung Erziehungswissenschaften 1 (EWV2A) und Vertiefung Erziehungswissenschaften 2 (EWV2B) sind im Falle der Wahl Vertiefung Erziehungswissenschaften zu belegen. Sie werden von den Professuren für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung, Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung und Bildungssoziologie gemeinsam verantwortet.

Nähere Informationen entnehmen Sie dem [Studienreglement](#) und den [Studienplänen](#).

Masterarbeit

Die Masterarbeit kann im Bereich Erziehungswissenschaften oder Fachdidaktik eines Studienfachs verfasst werden. Sie muss sich auf berufsrelevante Forschungsfragen beziehen.

Für Studierende, welche ein Integrationsfach (Natur und Technik oder Räume, Zeiten, Gesellschaften) und die zugehörigen Einzelfächer studieren, gelten zusätzliche Bedingungen in der Themenwahl der Masterarbeit. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte dem [Studienreglement](#) bzw. den Ausführungsbestimmungen für Masterarbeiten.

Studienvarianten

Neben dem oben beschriebenen integrierten Studiengang gibt es weitere Wege, um den Master Sekundarstufe I zu erreichen. Je nach Vorbildung bietet die Pädagogische Hochschule FHNW spezifische Studiengänge an:

- 1. Konsekutiver Studiengang (Master):** Der Eintritt in den Masterstudiengang erfolgt in der Regel über einen
 - Bachelor-Abschluss einer Universität oder einer spezialisierten Fachhochschule in *zwei* Unterrichtsfächern. Sie absolvieren die Fachdidaktiken der entsprechenden Fächer. Umfang des Studiums insgesamt 120 ECTS-Punkte.
 - Bachelor-Abschluss einer Universität oder einer spezialisierten Fachhochschule in *einem* Unterrichtsfach. Sie absolvieren die Fachdidaktiken zweier Studienfächer. Im zweiten Studienfach ohne Bachelorabschluss absolvieren Sie zusätzliche fachwissenschaftliche Auflagen von max. 22 ECTS-Punkten. Studienumfang je nach Anrechnung und Auflagen insgesamt 120 bis 142 ECTS-Punkte.
 - Studierenden mit einem EDK-anerkannten Lehrdiplom für Maturitätsschulen werden standardisierte weitreichende Anrechnungen gesprochen. Sie absolvieren jeweils die Fachdidaktik des entsprechenden Faches. Der Studienumfang umfasst ca. 60 ECTS-Punkte (je nach Anrechnung), wenn beide Fächer auf der Sekundarstufe I studierbar sind, oder ca. 90 ECTS-Punkte, wenn nur ein Fach auf der Sekundarstufe I studierbar ist und ein neues zusätzliches Fach gewählt wird.
- 2. Stufenerweiterung Sek I:** Der Eintritt in den Masterstudiengang erfolgt in der Regel über den Nachweis eines von der EDK-anerkannten Lehrdiploms für die Vorschul- und Primarstufe oder für die Primarstufe. Studienumfang insgesamt 120 ECTS-Punkte.
- 3. Facherweiterung Sek I:** Der Eintritt erfolgt über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für die Sekundarstufe I. Mit der Facherweiterung wird zusätzlich die Lehrbefähigung in einem Schulfach erlangt. Studienumfang insgesamt 39 bis 42 ECTS-Punkte. In dieser Studienvariante werden keine Module der Erziehungswissenschaften absolviert.

In der Tabelle sind die zu absolvierenden Module der entsprechenden Studienvarianten angekreuzt.

		1. Konsekutiver Studiengang				2. Stufenerwei- terung	3. Facherwei- terung
Modul	ECTS	BA- Abschl uss 1 Fach	BA- Abschl uss 2 Fächer	Lehrdiplom für Maturitäts- schulen 1 Fach	Lehrdiplom Für Maturitäts- schulen 2 Fächer	Lehrdiplom für die Vor- schul- und Primarstufe oder Primar- stufe	Lehrdip- lom Se- kundar- stufe I
Modulgruppe Bildung und Unterricht							
EW Bildung und Unterricht 1.1	2	x	x	x ¹	x ¹	x ²	
EW Bildung und Unterricht 1.2	2						
EW Bildung und Unterricht 1.3	2	x	x	x ¹	x ¹		
EW Bildung und Unterricht 2.1	2	x	x	x ¹	x ¹		
Modulgruppe Individuum und Lebenslauf							
EW Individuum und Lebenslauf 1.1	2	x	x	x ¹	x ¹	x ²	
EW Individuum und Lebenslauf 1.2	2	x	x	x ¹	x ¹		
EW Individuum und Lebenslauf 2.1	2						
EW Individuum und Lebenslauf 2A	2	x	x	x ¹	x ¹		
Modulgruppe Kultur und Gesellschaft							
EW Kultur und Gesellschaft 1.1	2	x	x			x ²	
EW Kultur und Gesellschaft 1.2	2						
EW Kultur und Gesellschaft 2.1	2	x	x	x	x		
EW Kultur und Gesellschaft 2A	2	x	x	x	x		
Modulgruppe Klassenlehrperson							
EW Klassenlehrperson 2.1	2	x	x	x	x	x	
EW Klassenlehrperson 2.1	2	x	x	x	x	x	
Modulgruppe Inklusion							
EW Inklusion 1.1	2						
EW Inklusion 1.2	2	x	x	x	x		
EW Inklusion 1.3	2						
EW Inklusion 1A	2	x	x	x	x		
Total ECTS							
		26	26	20	20	10	

Hinweis zum konsekutiven Studiengang: Die IAL Forschungsseminar Bildungssoziologie EWKG2A muss gleichzeitig mit dem Modul EWKG21 belegt werden. Sie beinhaltet eine Forschungsarbeit (Gruppenarbeit) zu Thematik und Methodik von Modul EWKG21.

¹ Mit Sek II Diplom Wahlpflicht: in den Bereichen EWBU und EWIL sind je 4 ECTS zu absolvieren.

² Mit Lehrdiplom Primarstufe Wahlpflicht: in den Bereichen EWBU / EWIL / EWKG sind je 2 ECTS zu absolvieren.

Studienort

Studiengang	Muttenz	Windisch
Bachelor	X	X
Master integriert	X	X
Master konsekutiv	X	X
Stufenerweiterung Sek I mit Lehrdiplom für die Primarstufe	X	X
Facherweiterung Sek I	X	X

Vertiefung EW – Master integriert	Muttenz	Windisch
Bildung und Unterricht	X*	X*
Kultur und Gesellschaft	X*	X*
Individuum und Lebenslauf	X*	X*

* alternierend: HS20- FS21 in Windisch / HS21-FS22 in Muttenz usw.

Allgemeine Informationen

[Studiengänge Sekundarstufe I](#)
[Praxis Portal](#)

Zulassung

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im [Studienreglement](#).

Anmeldung

[Anmeldung](#) zum Studiengang Sekundarstufe I

Mit Login

[Studierenden-Portal](#)

Kontakte

Dr. Erich Steiner
Interimsleiter **Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung**

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

erich.steiner@fhnw.ch
[Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung](#)

Dr. Maria Kassis und Sabrina Lisa
Interimsleitung **Professur für Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung**

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Hofackerstrasse 30
CH-4132 Muttenz

alma.kassis@fhnw.ch / sabrina.lisi@fhnw.ch
[Professur für Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung](#)

Prof. Dr. Regula Julia Leemann
Leiterin **Professur Bildungssoziologie**

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Hofackerstrasse 30
CH-4132 Muttenz

regula.leemann@fhnw.ch
[Professur für Bildungssoziologie](#)

Prof. Dr. Jan Weisser
Leiter Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie
Interimsleitung Professur **Soziales Lernen unter erschwerten Bedingungen**

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie
Hofackerstrasse 30
CH-4132 Muttenz

jan.weisser@fhnw.ch
[Professur für Soziales Lernen unter erschwerten Bedingungen](#)

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachporträt eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist. Gültigkeit bis Ende Frühjahrssemester 2024.